

# AKTUELLES

## Beirat wird 2015 gewählt

### Erstwahl des Beirats der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung wird vorbereitet

Der BeB ist ein Trägerverband, dessen Ziel zuvorderst die Vertretung der Interessen seiner Mitgliedsorganisationen in der Bundessozialpolitik und bei den Verbänden der Leistungsträger ist. Weiterhin richtet sich die Arbeit des Verbandes darauf, durch Fachtagungen, Handreichungen, Fort- und Weiterbildungsangebote oder thematische Einzelprojekte die Fachlichkeit in seinen Mitgliedseinrichtungen voranzubringen und somit zu einer Weiterentwicklung von deren Organisations- und Angebotsstrukturen beizutragen. Diesem Ansatz folgend empfiehlt der BeB seinen Mitgliedsorganisationen, die unterstützten Menschen und ihre Angehörigen deutlich umfassender als bislang auch in wesentliches strategisches Entscheidungs- und Planungshandeln der Dienste und Einrichtungen einzubeziehen. Erste Schritte hierzu sind auf den Weg gebracht. Bereits 2006 hat die Mitgliederversammlung eine verstärkte Einbeziehung von Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung sowie ihren Angehörigen beschlossen. Eingerichtet wurde deshalb 2008 der Beirat der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung sowie der Beirat der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer im BeB. Die Aufnahme beider Beiräte in die Satzung und das Organigramm des Verbandes in 2010 bestätigte das. Das verstärkte die Beteiligung durch

- den regelmäßigen Austausch zwischen dem BeB-Vorstand und dem Beirat

- die verstärkte Einbeziehung von Beiratsmitgliedern in Arbeitsgruppen
- die regelmäßige Beteiligung von Beiratsmitgliedern an Veranstaltungen
- die Sichtbarmachung von Standpunkten und (Minderheits-)Voten des Beirats

Gemessen an der vom BeB mitgetragenen UN-BRK und den Empfehlungen an die eigenen Mitgliedseinrichtungen bedeutet dies, weitere Überlegungen anzustellen, wie Menschen mit Behinderung auch in die strategischen, politischen und zukunftsweisenden Entscheidungen des Verbandes einbezogen werden können. Eine Form der Beteiligung und Ausrichtung an den Belangen von Menschen mit Behinderung ist die Einsetzung des Beirates der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung durch eine Wahl. Der bisherige Beirat wurde durch den Vorstand in sein Amt berufen. Durch seine Tätigkeit seit 2008 sind gewachsene und tragfähige Arbeitsstrukturen entstanden. Die Mitglieder des Beirats haben unterschiedliche Kompetenzen erworben, ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten weiterentwickelt. Der Beirat der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung ist zu einem professionellen Gremium geworden, das selbstbestimmt seine Meinung und seine Vorstellungen als Experte in eigener Sache vertritt. Nun ist es an der Zeit, den nächsten Schritt zu gehen. Der BeB plant, im September 2015 erstmalig eine Wahl des

Beirats der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung durchzuführen.

Da die Durchführung einer bundesweiten und barrierefreien Wahlveranstaltung für eine große Anzahl von Menschen mit Behinderung aus vielerlei Gründen nicht realisierbar erscheint, aber möglichst ein hoher Beteiligungsgrad erreicht werden soll, ist für die Neuwahl 2015 eine Briefwahl vorgesehen. Dieses Vorhaben bringt viele Überlegungen mit sich. Die Planungen sind sehr zeitaufwändig. Deshalb wurde zur Realisierung des Arbeitsauftrages bereits jetzt eine Arbeitsgruppe eingesetzt. In der Arbeitsgruppe arbeiten Vertreter des Beirats der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung selbst, sowie Vertretungen aus dem Vorstand und aus der Geschäftsstelle mit. Neben der Planung des organisatorischen Ablaufes und einer realistischen Umsetzung werden in der Arbeitsgruppe zahlreiche Materialien und Wahlregularien erarbeitet.

---

**Der BeB benötigt bei der Umsetzung des Projektes die tatkräftige Unterstützung seiner Mitglieder. Deshalb wird der Verband ab 2014 über alle Medien des BeB regelmäßig über den Ablauf des Vorhabens und den Stand der Vorbereitungen berichten. Seien Sie also gespannt auf den nächsten Bericht in den BeB Informationen aus der Vorbereitungs-AG zur Beiratswahl 2015.**

www.beb-ev.de

Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe **BeB**



## Beirat für Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung

### Wir schließen die Kette

#### Der Beirat für Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung stellt sich vor.



*v.l.n.r.: Carsten Wiegel, Anton Bals, Herbert Baum, Cornelia Rothkegel, sitzend Maik Tiedtke, Claudia Thiele, Marianne Münz, Udo Dahlman*

#### Wie arbeiten wir?

Wir unterstützen den Vorstand des BeB in seiner Arbeit. Damit sich die Kette schließen kann, verstehen wir uns als Bindeglied zwischen dem Vorstand und den Menschen mit Behinderung in den einzelnen Mitglieds-Einrichtungen. Wir treffen uns regelmäßig in Kassel und arbeiten dort an unterschiedlichen Themen.

#### Dazu benötigen wir Unterstützung!

Sagen Sie uns Ihre Ideen, Wünsche und Meinungen.

#### Welche Aufgaben haben wir?

Wir erarbeiten Stellungnahmen für den Vorstand zu aktuellen Fragen der Politik für Menschen mit Behinderung. Die Themen werden gemeinsam festgelegt und kommen aus den Bereichen: Arbeit, Wohnen, Freizeit und Ruhestand aus der Sicht von Menschen mit Behinderung. Als Beiratsmitglieder nehmen wir an den Mitglieder-Versammlungen, an Tagungen des BeB und Treffen mit Politikern teil, um dort die Interessen und Meinungen von Menschen mit Behinderung zu vertreten.



*eine Sitzung des Beirates im „Haus der Kirche“ in Kassel*

#### Wir vermitteln aber auch!

Bei Fragen geben wir Informationen und suchen Ansprechpartner:

#### Ansprechpartner:

**Udo Dahlmann** (Beiratsvorsitzender)  
Telefon: (03631) 928 -159  
Telefax: (03631) 928 -291  
E-Mail: beirat-mmb@beb-ev.de  
**Maik Tiedtke** (stellv. Vorsitzender)

#### Mitglieder des Beirates:

**Anton Bals** Bielefeld  
**Herbert Baum** Diakonie Kork/  
Wohnverbund, Kehl-Kork  
**Udo Dahlmann**  
Nordthüringer Werkstätten,  
Nordhausen  
**Marianne Münz**  
Diakonie Werkstätten kreuznacher  
diakonie, Bad Kreuznach  
**Cornelia Rothkegel**  
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal,  
Biesenthal  
**Claudia Thiele**  
Christlicher Körperbehindertenverband  
Sachsen e.V., Chemnitz  
**Maik Tiedtke**  
Diakonie am Thonberg, Leipzig  
**Carsten Wiegel**  
Diakoniewerk Duisburg/  
Fachbereich Sozialpsychiatrie

#### Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)

Claudia Niehoff  
Invalidenstraße 29, 10115 Berlin  
Telefon: (030) 830 01 -272  
Telefax: (030) 830 01 -275  
E-Mail: niehoff@beb-ev.de